

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 35. Neuenbürg, Mittwoch den 3. Mai 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung; abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Bekanntmachung der Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern.

Nach einer Mittheilung des Consulats der Vereinigten Staaten von Nordamerika vom 8. d. M. hat die dortige Regierung verfügt, daß mit Ausnahme von Einwanderern und der Frau und minderjährigen Kinder eines sie begleitenden Reisenden jeder Ausländer, welcher in die Vereinigten Staaten sich begibt, beim Eintritt in deren Gebiet mit einem von der betreffenden Staatsbehörde seines Landes ausgestellten und durch einen diplomatischen Agenten oder Consularbeamten der Vereinigten Staaten visirten Passe versehen sein müsse. Die Zollbeamten der verschiedenen Einfuhrhäfen der Vereinigten Staaten sind demgemäß angewiesen worden, in allen Fällen solchen Passagieren, welche ohne einen gehörigen Paß ankommen, die Landung zu verbieten, auch nicht zu gestatten, daß ihr Gepäck an's Land gebracht werde, bis die Militärbehörden des Distrikts davon in Kenntniß gesetzt sind, welche über solche Passagiere und ihr Gepäck nach den Befehlen des Kriegsdepartements verfügen werden. Vorstehendes wird hiemit, um die Angehörigen des Landes vor Nachtheilen zu bewahren, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Stuttgart, den 21. April 1865.

Barnbüler. Gefler.

Neuenbürg.

Die Gemeinde- und Stiftungsbehörden werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß der Musikdirektor und Organist Dreßler in Weingarten die Ermächtigung zu Prüfung von Planen und Ueberschlägen in Orgelbausachen der Gemeinden und Stiftungen, sowie zu Uebernahme von Orgelwerken, erhalten hat.

Den 29. April 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf,

beziehungswiese Vermögensausfolge.

Der seit Jahren in Nordamerika sich aufhaltende Wilhelm Ludwig Weiß von Neuenbürg hat um Ausfolge seines hier verwalteten Vermögens nachgesucht.

Dies wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß etwaige Ansprüche an dieses Vermögen binnen 30 Tagen bei dem Gemeinderath Neuenbürg geltend zu machen sind, indem andernfalls der Vermögens-Ausfolge stattgegeben würde.

Den 28. April 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Revier Herrenalb.

Holz-Verkauf.

Den 8. Mai, Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Rathhaus in Herrenalb wegen ungenügenden Erlöses wiederholt verkauft:

1700 St. Nadelholzstangen 4—7" stark,
31—50' und darüber lang,
aus dem Staatswald Wurfsberg.

Neuenbürg, den 1. Mai 1865.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Wilbberg.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 9. Mai, Morgens 10 Uhr auf dem Rathhaus in Calw:

Revier Naislach.

aus dem Dachsberg 147 Stämme,

aus dem Rehgrund 331 "

aus dem Föhrberg 222 "

Revier Hirsau.

aus dem Schleichdorn 564 Stämme,

aus dem Forchen 845 "

aus dem Altbürger Berg 49 "

in allen Schlägen meist Forchen;

ferner aus dem Dachsberg

8 Buchen,

19 schwächere Eichen.

Wilbberg, den 1. Mai 1865.

R. Forstamt.
Niethammer.

Wilbbad.

Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeinewald Linie Abth. 1. am Mittwoch den 10. d. Mis., Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteich:



tannen Langholz	39	Stück	25r
"	61	"	30r
"	53	"	35r
"	44	"	40r
"	66	"	45r
"	87	"	50r
"	63	"	55r
"	67	"	60r
"	35	"	65r
"	64	"	70r
"	9	"	75r
"	9	"	80r

Rlöge 9 Stück,
Buchen 6 "

Zusammen 612 St. mit 6931¹/₁₀ C' à 11 fr.
5795⁹/₁₀ C' à 14 fr.
6834⁷/₁₀ C' à 16 fr.
2605⁷/₁₀ C' à 17 fr.

Zus. 22,167²/₁₀ C' à 11 fr.
Buchen 119⁷/₁₀ C' à 11 fr.
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 1. Mai 1865.

Stadtschultheißenamt.
Mittler.

S a l m b a c h

Aus dem hiesigen Gemeinwald Miß
werden am

Mittwoch den 3. Mai d. J.
Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhaus verkauft:
200 St. forchen Langholz mit ca. 6419 C'
worunter 62 St. am Ablass 7" u. darüber.
15 Stück Gerüststangen,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 26. April 1865.

Schultheißenamt.
Wagner.

L i e b e n z e l l.

Haus-Verkauf.

Das zur Gantmasse des Johann Ulrich
Schmauderer, Bäckers und Gastenwirths
hier gehörige Wohnhaus, Scheuer u. Gärthen
angekauft um 2050 fl. wird, da ein Nachge-
bot erfolgte,

am Freitag den 12. Mai d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichem Aufstreich
zum letztenmale verkauft, wozu man Liebhaber
mit den nöthigen Zeugnissen versehen, einladet.
Den 25. April 1865.

Stadtschultheißenamt.
Kau.

A r n b a c h.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 8. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr

wird die Jagd hiesiger Markung auf 3 Jahre
auf dem Rathhause hier verpachtet. Liebhaber
werden eingeladen.

Den 1. Mai 1865.

Schultheiß Höl.

Altbula ch,
D.A. Calw.

Stangen- und Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 4. Mai d. J.
werden in dem Gemeinwald Tannen, gegen-
über des Wiedmanns Sägmühle zum Verkauf
gebracht:

117 Stück rothtannene Stangen 36-45' lang,
260 " " " 26-35' lang,
417 " " " 15-25' lang,
welche sich theils zu Hopfen-, theils zu
Gartenstangen eignen.

Ferner werden an obigem Tage
Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus hier
177 St. Rothtannen vom 60r abwärts
zum Verkauf gebracht, wozu Käufer höflich ein-
ladet.

Den 24. April 1865.

Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 8. Mai, Abends 7 Uhr,

Plenarversammlung

auf dem Rathhaus zur endgiltigen Be-
schlußfassung über die Anschaffung von
Tuchröcken und Mützen, sowie über
Zusätze zu den Statuten betreffs des zu grün-
denden Unterstützungsvereins und einiger wei-
teren Bestimmungen.



Für den Verwaltungsrath:
Der Commandant.

Scheiben- Schießen



in Höfen.

Samstag den 6. Mai.

Neuenbürg.

Lehrlinge, die das Graveur- und
Bijouteriefach erlernen wollen, finden gegen
gute Bezahlung Stellen bei

Julius Bleyer,
im vormals Carl Luz'schen Hause.

Neuenbürg.

Ein **Presser** findet Beschäftigung bei
Julius Bleyer.

Neuenbürg.

Tüchtige Holzhauer

finden in den hiesigen städtischen Waldungen
Beschäftigung. Meldungen wollen gemacht wer-
den bei

Stadtsörster Gauß.

Neuenbürg.



Verloren!

Zwischen hier und
Gräfenhausen eine
Brieftasche, die nur
für den Eigenthümer, L. F. Dörf-
linger in Blankenloch Werth hat.

Der Finder wird gebeten, gegen
entsprechende Belohnung dieselbe an
Frdr. Luz abzugeben.

H ö f e n.

Eine

Gobelbank

wird zu kaufen gesucht von
Schreiner Knöllner.



Vom 7. Mai bis 5. Juni d. J. findet in Schwenningen im Schwarzwald eine allgemeine Ausstellung von Oefen, Kochherden, Küchen-Geräthschaften u. dgl. Zweck der Ausstellung ist das Bekanntmachen und die Verbreitung der besten Brennmaterial-ersparenden Heiz- und Koch-Einrichtungen, welche in großer Auswahl aus ganz Deutschland und aus der Schweiz eingefandt sind.

Mit der Ausstellung ist eine

Lotterie

vorzüglicher Ausstellungsgegenstände verbunden. Die einzelnen Gewinne haben einen Werth von 3 bis 400 fl. Loose à 30 fr. sind zu haben in Wildbad bei Kaufmann

**Reim,
Luppold,
Krometsch.**

W e i n g a r t e n,
bei Ravensburg.

Vergoldete sehr hübsche



L y r e n



als Sängerszeichen für Mitglieder der Liederkränze liefert zu 6 fr. per Stück.

A. Gröber.

Ein Muster liegt zur Ansicht bei der Redaktion dieses Blattes.

N e u e n b ü r g.

Brennholz-Verkauf.

5 Kftr. buchene Scheiter,

5 Kftr. buchene Prügel,

1½ Kftr. tannene Scheiter,

1½ Kftr. tannene Prügel,

600 Stück buchene Reiswellen,

700 Stück tannene dto.

Donnerstag den 4. Mai, Morgens 8 Uhr, Zusammenkunft im Buchwaldweg, gegenüber der untern Gröfelthalsmühle.

M. Weif, Dreher.

N e u e n b ü r g.

Rheinischen Haussaamen Breisgauer

zur Saat empfiehlt

W. G. Blaich, Sailer.

C a l m b a c h.

Bei meinen Zeuglen und sonstigen Baumwollwaaren habe ich die Preise herabgesetzt; auch habe ich eine neue Sendung Webgarn erhalten, welches ich verkaufe per Pfd. zu 1 fl., ächt blau zu 1 fl. 20 fr.

Carl Schmann.

C a l m b a c h.

Ipser-Rohre in sehr schöner Waare à 18 fr. Bund bei

L. Barth.

C a l m b a c h.

Webgarn in bester Waare à 1 fl. pr. Pfd. Zeuglen von 20—24 fr. pr. Elle bei

L. Barth.

P f o r z h e i m.

Muhrer Steinkohlen

für Schmelze und zur Kesselfeuerung empfehle ich extra guter und frischer Waare zu billigen Preisen.

Ph. J. Häusermann,
Compt. Verberstraße Nr. 224.

H i r s a u.

Bleiche-Empfehlung.

Zum Bleichen von Tuch, Faden und Garn halte auch dieses Jahr meine Rasenbleiche bestens empfohlen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

Die Uebernahme der Bleichgegenstände zur Beforgung bieber geschieht in **Neuenbürg** durch **Fr. Müller, Zimmermstr.**

Greiner, Bleichinhaber.

N e u e n b ü r g.

Ein junger Bursche findet sogleich eine Stelle als Knecht. Wo sagt

die Redaktion.

B i r k e n f e l d.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen bereit bei

Joh. Fr. Delschläger.

N e u e n b ü r g.

Knechte, zwei tüchtige, die mit dem Feldbau vertraut sind und mit Pferden umzugehen verstehen, werden unter Zusicherung guten Lohnes zum sofortigen Eintritt gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Enghälers.

N e u e n b ü r g.

Weinlager-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seine rein gehaltene Weine verschiedener Jahrgänge in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Austräge auf größere, sowie kleinere Quantitäten werden reell und pünktlich ausgeführt, und sind die Preise billigt gestellt.

Muster stehen gerne zu Diensten.

Einen als gutes Hausgetränk sich eignenden Wein kann ich gegenwärtig per Imt à 3 fl. abgeben.

C. Wanfer,
Weinhandlung.

N e u e n b ü r g.

Mein in Nr. 32 d. Blts. näher beschriebenes Wohnhaus bringe wiederholt zum Verkauf und bemerke, daß ich zu diesem Zweck nächsten Samstag den 6. d., Abends 4 Uhr im Gasthaus zum Adler zu weitem Unterhandlungen zu treffen bin, wozu ich Kaufsliebhaber einlade. Inzwischen kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden und würde auf ein annehmbares Angebot sogleich zugeschlagen werden.

Chr. Blaich,
Kammacher.

N e u e n b ü r g.

Ein ganz neuer Glaskasten, 3' 2" weit, 15" hoch, ganz von Glas ist billig zu verkaufen. Näheres bei

Glasermstr. Krauß.

N e u e n b ü r g.

Einen ordentlichen Menschen nimmt in die Lehre auf

Louis Blaich,
Schreinerstr.

L a n g e n b r a n d.

900 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen Sicherheit à 4½% aus.

Gottl. Fr. Rittmann.



Neuenbürg.

Ein zugelaufener gelber Epigehund kann von dem Eigentümer abgeholt werden bei Hagmayer & Schiff.

Neuenbürg.

Ein freundliches Zimmer für einen ledigen Herrn vermietet Hagmayer & Schiff.

Neuenbürg.

Einen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf W. Gull, Schuhmacherstr.

Denndach.

100 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½% von der Armenpflege ausgeliehen. Armenpfleger Aldinger.

Waldrenndach.

Bei der demnächst hier stattfindenden Ortsvorsteherwahl bitten wir unsere Mitbürger folgende Männer auf die Stimmzettel zu setzen:

- 1) resign. Schultheiß Klotz,
- 2) Bürgerausschufobmann Jakob Hummel,
- 3) Stiftungspfleger Weick.

Mehrere Bürger.

Kronik.

Deutschland.

Lahr, 25. April. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung für den Lahrer „Sinkenden Bären“ fiel auf No. 45,382 der erste Preis von 100 fl., Nr. 31,614 der zweite Preis von 50 fl., Nr. 221,957 der dritte Preis von 40 fl., Nr. 20,645 der vierte Preis von 30 fl., Nr. 237,406 der fünfte Preis von 20 fl., Nr. 127,479 der sechste Preis von 16 fl.

Württemberg.

Neuenbürg, 1. Mai. Von der Eisenbahn-Vorlage des Ministers v. Barmbüler, welche durch Telegramm unseres Abgeordneten Cavallo dem Enzythale kurz zur Kenntniß gebracht wurde und den freudigsten Wiederhall gefunden hat, sind wir nun in der Lage, ausführlichere Mittheilung zu geben. Nach Art. 1 dieses Entwurfs sollen in der Finanzperiode 1864—67 folgende Bahnen gebaut werden: 1) Heilbronn-Jaxfeld; 2) Mühlen durch das Neckarthal nach Rottweil; 3) Hall-Grailsheim; 4) Goldshöfe-Grailsheim; 5) **Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim**. Nach Art. 2 ist der Aufwand hierfür auf 24½ Mill. Gulden veranschlagt. Nach Art. 3 sollen neben oben bezeichneten Linien folgende weitere in Angriff genommen werden: 1) Die Fortsetzung von Heilbronn-Jaxfeld in der Richtung nach Osterburken; 2) Grailsheim-Mergentheim; 3) von Rottweil a) über Schwenningen nach Billingen, b) über Spaichingen nach Tuttlingen-Zmmendingen; 4) Schwarzwald-Bahnen: Stuttgart-Leonberg-Weil die Stadt-Calw; Calw-Wildberg-Ragold; 5) Ulm-Blaubeuren-Mengen-Scheer-Sigmaringen; 6) Leutkirch-Waldsee-Mengen; 7) Tübingen-Heddingen. Nach Art. 4 werden für die in Art. 3 bezeichneten Arbeiten 9 Mill. Gulden erforderlich sein. Nach Art. 5 sollen die benötigten Gelder, so weit sie nicht aus

Grundstocksmitteln bestritten werden, durch Staatsanlehen beschafft werden. Der Präsident gibt die Vorlagen an die volkswirtschaftliche Commission. Diese gewichtige Eröffnung stellt dem Lande die Vervollständigung seines Eisenbahnsystems in Aussicht und dem Minister der Verkehrsanstalten die Summe von 33½ Mill. zur Verfügung.

Ein am 29. April in der 140. Sitzung gefaßter Beschluß der Kammer wird gleichfalls im Enzythale mit großer Freude vernommen werden, indem er geeignet ist, eine lange bestehende Abnormität, die wie ein drückender Alp auf der Industrie des Schwarzwaldes lastet, endlich zu beseitigen.

Auf den mit Zahlen und sonstigen einschlägigen Nachweisen in trefflicher Weise begründeten, das Monopol und damit verbundene System der Holzvergeudung verdammen, Antrag des Abgeordneten Cavallo:

„die Regierung zu bitten, von nun an nicht nur das Nugholz, sondern auch das Brennholz an Ort und Stelle zu versteigern und eine Ausnahme nur zu machen mit dem Bedarf der Civilliste, des Militärs und der Kanzleien“

beschloß in namentlicher Abstimmung die Kammer mit 46 gegen 29 Stimmen die Annahme desselben. Womit die Errichtung weiterer Holzgärten, die sich doch gewiß überlebt haben, abgesehen ist.

Ausland.

Nach Berichten aus Newyork hat das Benehmen des neuen Präsidenten Andrew Johnson bei seinem Amtsantritt einen sehr günstigen Eindruck gemacht. Hr. Adams, der unionistische Gesandte am englischen Hofe, ist, wie man sagt, für den Fall, daß Hr. Seward sterben sollte, oder seinen Posten nicht mehr bekleiden könnte, zu dessen Nachfolger ausersehen.

In Bezug auf die Verdienste Lincoln's bemerkt die Pariser Presse: „Die Geschichte der Vereinigten Staaten zählt vierzehn Präsidenten. Die Namen der meisten sind bereits vergessen; drei aber werden nie vergessen werden: Washington, Jefferson und Lincoln. Washington, die Personifikation der Uneigennützigkeit, welche eine Krone ausschlug; Jefferson, die Macht durch die Freiheit illustriert; Lincoln, die personifizierte Hingebung eines Mannes der stirbt, weil er Millionen von Menschen befreite.“

In einem Briefe aus Newyork, der wenige Tage vor den empörenden Frevelthaten geschrieben ist, bemerkt der Correspondent der Times in Bezug auf die im Norden herrschende Stimmung gegen den Süden, daß sich mit Ausnahme des Generals Butler, des Vicepräsidenten und einiger anderen ähnlichen Persönlichkeiten unter den Männern aller Parteien und Parteischattierungen ein allgemeines Streben zeige, gegen den Süden und selbst gegen die Führer des Aufstandes großmüthig zu verfahren. „Auch wenn Einige Hrn. Jefferson Davis von der vollständigen Amnestie ausgeschlossen wissen wollen,“ fügt der Correspondent hinzu, „so wünschen sie doch, Davis möge nicht in Gefangenschaft gerathen, sondern nach Mexiko und von dort nach Europa entweichen, um der Unionregierung die unangenehme Nothwendigkeit zu ersparen, ihn nach den Civil- oder gar nach den Kriegsgesetzen abzurtheilen.“